Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 53. Sonnabend, den 3. März 1827.

Sonntag, den 4. März, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Archidiaconus Röll. Mittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel. Nachmittags Herr Divisionsprediger Hercke.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Etter.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¾ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Rector Payne.
Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. 8¾ Uhr. Nachm. Derselbe.
St. Petri u. Pauli. Vormittags Hr. Pastor Bellair, Anfang um halb 9 Uhr. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Cand. Alberti, Anfang um 8½ Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Ehwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Bärreysen.

Die Zeitungs-Rechnungen pro 2tes Quartal c. werden heute ausgegeben, und wollen die geehrten Interessenten die Pränumeration recht bald berichtigen, da nur auf wirklich erfolgte Vorausbezahlung Zeitungen bestellt werden dürfen. Danzig, den 2. März 1827.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 1sten bis 2. März 1827.

Hr. Gerlach, Candidat der Philosophie, von Bonn, log. im Engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer Hahn von Gr. Massow, Hr. Post-Secretair Petzenbürger von Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Hr. Hauptmann Mischke von Carthaus, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Chandler, Lübeck, Geritz und Jahnke nach Elbing. Hr. Apothekergehülfe Mecklenburger nach Neustadt.

Avertissements.

Die der hiesigen Stadt-Kämmerei gerichtlich adjudicirten, in der Jakobs-Neugasse sub Servis-No. 929, 930, 931. und 932. belegenen, ehemaligen Geisler- und Uebelstädtschen Grundstücke, welche in wüsten Bauplätzen bestehen, sollen unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung und unter der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren an den Meistbietenden in Erbpacht überlassen werden. Hiezu steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 9. März um 11 Uhr Vormittags

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen täglich in unserer Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 26. Januar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das ehemalige Röllsche jetzt der Stadtgemeinde zugehörige Grundstück am Schüsseldamm No. 42. des Hypothekenbuchs und No. 1135. der Servis-Anlage, bestehend in einer Baustelle, soll zur Bebauung in Erbpacht ausgethan werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 16. März um 11 Uhr Vormittags

allhier zu Rathhause an, in welchem Erbpachtslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben. Danzig, den 5. Februar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Bespeisung der Criminal-Gefangenen, die in einer täglichen Lieferung von circa 30 Portionen warmer Suppe, Grütze oder Gemüse, mit Hinzufügung eines 1½ Pfund schweren Brodes für jeden Gefangenen, und der sonntäglichen Verabreichung von ½ Pfund Fleisch für einen jeden derselben bestehet, soll an den Mindestfordernden auf ein Jahr vom 1. April 1827 bis dahin 1828 überlassen werden. Garköche und Speisewirthe werden hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß der Licitations-Termin zu dieser Ueberlassung allhier zu Rathhause auf

Freitag den 9. März a. c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtrath und Kämmerer Zernecke angesetzt ist. Die näheren Be-

dingungen können bei dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer täglich eingesehen werden. Danzig, den 27. Februar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Ueberlassung der Lieferung des zur Erbauung einer Freischleuse und eines Freigerinnes an der großen Mühle erforderlichen Holzmaterials, bestehend in Balken verschiedener Länge und Stärke, so wie in Bohlen und Diehlen, stehet allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

Mittwoch den 7. März Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, zu welchem die Herren Holzhändler mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen täglich in der Bau-Calculatur eingesehen werden können.

Danzig, den 24. Februar 1827.

Die Bau-Deputation.

A n z e i g e n.

Mit Bezugnahme der in No. 37. des Intelligenzblattes geschehenen Anzeige des Absterbens meines lieben Mannes, benachrichtige ich meine resp. Kunden und Freunde, daß ich alle die Geschäfte nach wie vor mit demselben Fleiß und in derselben Güte fortsetzen werde, wie selbige früher betrieben worden, und bitte recht sehr um ihre künftige gütige Gewogenheit, indem ich billige Preise und gute Waare geben und für prompte und reelle Bedienung sorgen werde.

Ohra, den 23. Februar 1827. Johann Jantzen, Wittwe.

Die Schumannsche Aschfabrike in Langefuhr, nebst Haus, Garten und Land, ist zu verkaufen, oder Haus und Garten zu vermiethen. Nähere Nachricht bei dem Oekonomie-Commissarius Zernecke.

Die Gesinde-Vermietherin Oelmühlengasse No. 666. empfiehlt sich zur Erinnerung allen resp. Herrschaften ganz ergebenst. Dorothea E. Depner.

Eine braune Hühnerhündin hat sich Langefuhr No. 76. gefunden, und es wird der rechtmäßige Eigenthümer ersucht, dieselbe gegen Erstattung der Insertions-Gebühren innerhalb 14 Tagen abzuholen, widrigenfalls sie als herrenlos betrachtet werden wird.

Ein Hauslehrer von gesetztem Alter, welcher außer den gewöhnlichen ersten Schulkenntnissen im Griechischen und Lateinischen Unterricht ertheilen soll, findet ein Unterkommen bei annehmlichen Bedingungen. Das Nähere vor dem hohen Thore No. 469. jeden Morgen 8 Uhr.

Eine hier wohl gekannte Familie erbietet sich, einige Knaben oder Jünglinge, welche den gebildeten Ständen angehören und die hiesigen Schulen besuchen, in Pension zu nehmen, und für dieselben jede ihr anvertraute Sorgfalt mit Liebe zu tragen. Nähere Nachricht wird Heil. Geistgasse No. 933. ertheilt.

Da ich in ein neues Verhältniß trete, so mache ich Einem verehrungswürdigen Publiko und meinen geschätzten Gönnern gehorsamst bekannt, daß ich meine Gastwirthschaft in Hochstrieß Montag den 26. März schließen werde. Diejenigen Herrschaften denen dieses vorzüglich schöne Local noch nicht bekannt ist, so wie meine geschätzten Gönner bitte ich gehorsamst mich in dieser kurzen Zeit mit Ihrem Besuch beehren zu wollen. Müller in Hochstrieß.

Mit guten Dienstboten männlichen Geschlechts bin ich versehen.
J. Matthiessen, Gesindevermiether, Heil. Geistgasse No. 924.

Vermiethungen.

Breitegasse No. 1143. ist ein Saal, Hinterstube, Kammer, Küche und Boden zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

Hundegasse No. 266. ist ein Logis, bestehend aus acht Wohnzimmern, Bedientenstube, eigener Küche, Keller, Boden, Speisekammer und Pferdestall für vier Pferde zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst in den Mittagsstunden von 2 bis 3 Uhr.

Zu Ostern d. J. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, zwei Stuben, zwei Küchen und Boden zu vermiethen. Das Nähere bei dem Schornsteinfegermeister Demolsky, Priestergasse No. 1269.

Das am St. Catharinen-Kirchensteig gut gelegene Nahrungshaus No. 520. ist zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Vorstädtschen Graben No. 6. ist die belle Etage, bestehend in einem Saal, nebst Seitenstube, Küche, Kammern und Boden zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Röpergasse No. 459. ist ein Saal, Hinterstube, Küche, Speisekammer, Boden und Apartement Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Hundegasse No. 328. ist die Mittelgelegenheit mit allen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere geradeüber No. 251.

Im Hause Pfefferstadt No. 225. sind zwei auch drei geräumige freundliche Stuben, Küche, Keller, Boden, Apartement, auch im erforderlichen Fall Stallung auf einige Pferde und Wagengelaß zu vermiethen und gleich oder Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres daselbst.

In der Langgasse No. 513. ist ein Saal mit oder ohne Mobilien zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

Die zu Quadendorf im Danziger Werder belegene Kornmühle und Bäckerei mit einigen Morgen Land ist zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In Heiligenbrunn ist eine Wohnung von zwei Stuben, Küche und Boden

zu vermiethen, auch sogleich zu beziehen. Das Nähere zweiten Steindamm No. 386. von 8 bis 10 Uhr des Morgens.

Fleischergasse No. 147. ist die Obergelegenheit mit eigener Thür, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Hausraum und Boden, zu Ostern rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Langgarten No. 193. ist eine Vorstube mit Meublen an einzelne Personen zu vermiethen und im April zu beziehen.

Pfefferstadt No. 230. ist ein Logis, bestehend in einem Saale, Gegenstube, Küche, Hofraum, Bodenkammer, Holz- und Gemüsekeller, wenn es verlangt wird auch noch ein drittes Zimmer zu vermiethen.

Langgarten No. 112. ist in der zweiten Etage ein Logis von 3 Stuben, eigener Küche, Keller, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

Eine Wohnung auf Einquartierung ist zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 258. zwei Treppen hoch Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Das Haus Pfefferstadt No. 256., dem Stadtgericht gegenüber, mit 3 größern und 2 kleinern Stuben und allen Bequemlichkeiten für eine nicht zu starke Familie versehen, ist zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Langgarten No. 184. ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche und Boden, zu Ostern zu vermiethen, auch an einzelne Personen mit Meubeln. Das Nähere daselbst.

Frauengasse No. 829. ist in der ersten Etage ein Saal an einen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In meinem Grundstücke Neugarten No. 522. ist das bisher von der Ressource „neue Humanitas" zum Sommer-Vergnügen benutzte Local anderweitig zu vermiethen. Die Bedingungen erfährt man in der Jopengasse No. 737. bei Meyer.

Ein Logis von 2 Zimmern steht an eine kinderlose Familie Fischerthor No. 135. zu vermiethen.

Ein Gasthaus nebst Garten mit sämmtlichem Inventarium wie auch ein Billard ist vortheilhaft zu vermiethen. Die Bedingungen hierüber sind zu vernehmen Hundegasse No. 282.

Breitegasse No. 1044. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 5 sehr logeabeln Zimmern, Küche und Holzgelaß zu Ostern rechter Zeit an eine ruhige Familie zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Große Mühlengasse No. 322. ist die Untergelegenheit, welche zu jedem Gewerbe sich qualificirt, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Brodbänkengasse No. 674. ist eine freundliche Wohngelegenheit von zwei Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auction.

Montag, den 12. März 1827, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöblichen Land- und Stadtgerichts, Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii und auf freiwilliges Verlangen in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien: 2 birken maserne Bettgestelle, 1 dergleichen Klapptisch und mehrere angestrichene und gebeitzte Klapp-, Thee-, Spiel- und Ansetztische, 1 Bettgestell mit weißen Gardienen, mehrere Schlafbänke, Rohrstühle von Birkenholz und diverse Stühle mit kattunenen und pferdehaarnen Einlegekissen, gestrichene und gebeitzte Commoden, Kleider- und Linnenschränke, diverse Spiegel, 1 Engl. Kamin mit allem Zubehör, 1 Bratenwender, Theekessel, metallene Leuchter, Grapen, Messer und Gabel, Eßlöffel, Körbe und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe; ferner 1 Violine nebst Bogen, 1 Bratsche, 1 Violin-Kasten auf 2 Violinen, 1 Notenpult, 1 Bücher-Repositorium. An Kleider, Linnen und Betten: tuchene und boyene Mäntel, Klappen- und Ueberröcke, Hosen und Westen, Schnupftücher, Bettbezüge, Handtücher, Bettgardienen, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner: An Gläser, Porcellan und Fayence: 1 Lampe, Wein-, Bier- und Schnapsgläser, Schüsseln, Teller, Kannen und Töpfe.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen hier bereits hinlänglich bekannt geworden, ist fortwährend in Krucken von $\frac{1}{4}$ Pfund à 6 Sgr., womit man mehrere Monate ausreicht, nebst Gebrauchs-Anweisung, Brodbänkengasse No. 697. zu haben.

Große trockene Schälbirnen und Aepfel, trockene Kirschen, Katarinen- und Montauer-Pflaumen, alles von vorzüglicher Güte offerirt zu den billigsten Preisen.

Andreas Schulz,
Lang- und Beutlergassen-Ecke Nro. 514.

Holzmarkt No. 5. Wallseite sind eingelegte Gurken zu bekommen.

Frische Holl. Heringe, Kabliau, in beliebigen Fastagen, auch einzeln, Pommersche Schälbirnen und Aepfel, trockene Kirschen, feines Kartoffel- u. Reismehl, weiße und rothe Perl-Sago, Nudeln in Kisten, feine Warschauer Grübchen und feine u. ord. einl. Graupe in großen und kleinen Quantitäten, Franz. Wein-Mostrich in Flaschen, ächten Engl. Senf in Blasen, so wie verschiedene feine Sorten Hamburger, Berliner und Stettiner Rauchtabacke, ächten losen Holl. Portorico und sehr leichten gelben Maryland, auch alle ord. und mittel Sorten Rauchtabacke aus der Fabrike der Herren Gueau & Co., den ich unter dem Fabrikpreise verkaufe, als: Seehund, Bischoff, Schiffchen, Königin, roth Hahnchen, Dreiblatt, Stern, Parucken ꝛc. sind in beliebigen Packungen und Quantitäten, außer allen übrigen Gewürz- und Materialwaaren billigst zu haben in der Gewürzhandlung bei

J. G. Amort, Langgasse.

Die billigste frische mal. Citronen, einzeln, hundertweise und in Kisten, Pomeranzen, Weintrauben, Muscat Traubenrosienen, ächte Prinzeßmandeln, große Feigen, Ital. Kastanien, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Catharinen-Pflaumen, weiße Wachslichte, Engl. Spermaceti-Lichte, Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$ und ächte Ital. Maccaroni erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Feinen und extra feinen bengalischen Indigo in Kisten und auch beliebigen kleineren Parthieen, englisches Weißblech in drei Gattungen, nämlich IXX, IX und IC. groß Format aus den beliebtesten Fabriken, nebst allen gewöhnlichen Material- und Gewürz Waaren in bester Güte empfehle ich zu billigen Preisen.

Johann Friedrich Schultz, Breitegasse No. 1221.

Pecco-, Kugel-, Haysan- und Congo-Thee werden fortwährend zu billigen Preisen verkauft bei Meyer, Jopengasse No. 737.

Das Pfund Kirschkreide, im Ausgeben mindestens $1\frac{1}{2}$ ℔ trockenen Kirschen gleich, kostet gegenwärtig 3 Sgr., das ℔ Kabliau $2\frac{1}{2}$ Sgr., das Dutzt Sardellen 2 Sgr., das Schock-Fäßchen ganz auf holländische Art eingesalzener Küsten-Heringe fortwährend aber nur noch $22\frac{1}{2}$ Sgr. im Laden am Heil. Geistthor bei

Hasse.

Eine Parthie beste Holl. Voll-Heringe, welche ich als besonders frisch und gut empfehle, sind bei mir in $\frac{1}{16}$ Fastagen, so wie auch einzeln zu billigen heruntergesetzten Preisen zu haben. F. W. Rettig, Schmiedegasse No. 294.

im schwarz Bärchen.

Eine Anzahl Fliesen sind zu verkaufen. Hierauf Reflektirende belieben sich Drehergasse No. 1346. zu melden.

Ein neues und ein altes tafelförmiges Pianofort und ein bandfreies Klavier stehen zum Verkauf Heil. Geistgasse No. 958. zwei Treppen hoch.

Holländische Voll-Heringe von der seltensten Schönheit durch besondere Gelegenheit hieher gesandt, in $\frac{1}{16}$ Fäßchen und Stückweise à 2 Sgr., desgleichen eine zweite Gattung à $1\frac{1}{2}$ Sgr., ferner kleine fette Küsten-Heringe in ein Schock-

Fäßchen und Stückweise, so wie die besten Sardellen, Capern, Oliven, Limonen u. Catharinen-Pflaumen nebst allen Gewürzwaaren werden zu den billigsten Preisen verkauft im Gewürzladen Heil. Geistgasse No. 776. bei C. Bencke.

Von heute ab verkaufe ich bei mir am Häkerthor im bunten Löwen vorzüglich ächtes gutes Putziger Bier über die Straße, die Bouteille gegen Zurückgabe derselben und des Pfropfens für 1 Sgr. und den Stof für 1½ Sgr., wobei ich zugleich alle Brandweine in meiner Distillation bestens empfehle.

W. Pistorius.

Ein Parthiechen ⅝ breite Ruß. mittel Leinwand verkaufe ich, um damit zu räumen unter den Fabrikpreis. Wilh. Gräntz, Wittwe.

Einem hochzuverehrenden Publiko empfiehlt sich Unterzeichneter mit allen Arten von Putzwaaren, als: Schwarze und weiße Seidenhüte, Nett-Tücher und Kragen, glatte und gestickte Netthauben, Florbänder, Spitzen und Blumen. Auch werden bei mir weiße Federn, Nett- und seidene Petinet-Schleier und Tücher gewaschen und Hauben wieder aufgeputzt. Ich verspreche hiebei die billigsten Preise und bitte um zahlreichen Besuch. C. Deibel, Kohlengasse No. 1029.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in der Brodbänkengasse dem Junkerhofe schräge über unter der Servis-No. 714. belegene Wohn- und Kramhaus hinten nach dem Pfarrhofe durchgehend, in gutem baulichen Zustande, zu jedem Handel und Gewerbe äusserst vortheilhaft gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen und sogleich zu übernehmen. Die Kaufbedingungen sind Töpfergasse No. 30. und Hundegasse No. 242. zu erfahren.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die Haupt-Agentur zu Danzig. Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 22ten bis 28. Februar 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 40 geboren, 5 Paar copulirt und 34 Personen begraben.